

Zitate und Hinweise

1. Direkte Zitate

Direkte Zitate sind wörtliche Übernahmen aus anderen Quellen. Sie müssen immer eindeutig zu erkennen sein:

1.1. Kurze Zitate (bis 2 Zeilen)

Sie werden unter ein doppeltes Anführungszeichen gesetzt. Der Quellenverweis folgt unmittelbar an das schließende Anführungszeichen.

Mit Metaphern sollte man vorsichtig umgehen. „Daneben gibt es aber auch zahlreiche metaphorische Wendungen, die stilistisch kaum oder gar nicht (mehr) auffällig sind.“
(Eco 2010, S. 32)

1.2. Längere Zitate (mehr als 2 Zeilen)

Sie werden im Layout vom restlichen Text abgesetzt (eingerrückt, kleinerer Zeilenabstand, ev. kleinere Schrift). Kein Anführungszeichen, Quellenverweis folgt unmittelbar an das letzte Satzzeichen.

Darf man in einem Buch unterstreichen? Viele Lehrer und Eltern sehen das höchst ungern, aber es gibt auch gewichtige Argumente für das Unterstreichen.

Die Unterstreichung macht das Buch zum persönlichen Besitz. Sie macht euer persönliches Interesse deutlich. Sie ermöglicht es euch, auf das Buch zurückzukommen und gleich zu erkennen, was euch interessiert hatte. Aber man muß [!] beim Unterstreichen Grundsätze haben. Es gibt Leute, die unterstreichen alles. Das ist, als würden sie gar nichts unterstreichen. (Eco 2010, S. 160)

Nicht alles in einem Text muss für mich wichtig sein.

2. Indirekte (sinngemäße) Zitate

Sie stellen den größten Teil dar. Hier werden fremde Inhalte in eigenen Worten zusammengefasst (paraphrasiert). Häufig werden sie auch im laufenden Text durch entsprechende Formulierungen eingebettet. Der Quellenverweis steht am Ende der Sinneinheit (Satz, Absatz ...) und wird mit „Vgl.“ (Vergleiche) eingeleitet.

Eco hält die Anschaffung eigener Bücher für eine unerlässliche Investition, weil man nur dann – was sehr wichtig sei – in verschiedenen Farben unterstreichen darf. (Vgl. Eco 2010, S. 160)

3. Hinweise

Manchmal kann es auch sinnvoll sein, weiterführend auf andere Quellen zu verweisen, in denen ein Aspekt genauer behandelt oder vertieft wird, auf den in der eigenen Arbeit aber nicht näher eingegangen wird. Hier wird man wie bei den Zitaten eine Quellenangabe einfügen und diese mit „Siehe“ einleiten.

Dem Aspekt der Fremdsprache widmet Eco ein eigenes Kapitel. (Siehe Eco 2010, S. 33ff.)